

GÖTTERBOTE



FAXNACHRICHTEN DES BÜRGERVEREIN KÖLNER EIGELSTEIN E.V.

VEEDEL-LEBEN

AMBULANTE PFLEGE IM VEEDEL



Copyright: Dr. Wilhelm Siepe

Seit Oktober 2009 hat sich Sven Candidus mit seiner häuslichen Krankenpflege in der Ritterstraße selbständig gemacht. Er hatte Glück und konnte nicht nur Büroräume mieten sondern auch eine Wohnung sowie Stell- und Parkplätze. Am liebsten werden die Patienten mit dem Fahrrad erreicht, aber manchmal werden auch Autos gebraucht. Ein E-Bike gehört ebenfalls zum Fuhrpark.

Bewusst konzentriert sich Candidus mit seinem Angebot auf die Innenstadt. Seine Patienten kommen alle aus der Altstadt, Innenstadt oder Nippes. „Denn wenn man in der ganzen Stadt herumfahren muss, wird viel Zeit vertan“, sagt er, „die will ich lieber für meine Patienten haben.“ Deshalb nimmt er auch nicht mehr als maximal 80 Betreuungen an. Derzeit sind es 75, um die sich 26 examinierte Angestellte kümmern.

Candidus ist es wichtig, dass sich Patienten wie Mitarbeiter wohl fühlen. Eine Pflege im Minutentakt lehnt er ab. Die hatte er in seiner Berufstätigkeit als Krankenpfleger kennengelernt. Davon wollte er

weg und machte noch eine Ausbildung zum Pflegedienstleiter.

Die Büroarbeiten - Einsatzpläne für die Mitarbeiter, Abrechnungen mit den Krankenkassen - erledigt Candidus selbst. Großen Wert legt er darauf, weiterhin selbst Patientenbesuche zu machen. Er ist stolz darauf, Mitarbeiter und Patienten langfristig zu binden. „Wer so arbeitet wie ich, der muss finanzielle Abstriche machen, aber ich muss ja auch nicht unbedingt Reichtümer sammeln“, meint er.

Die häusliche Krankenpflege Candidus bietet neben den Pflegeleistungen der Pflegeversicherung oder des städtischen Sozialamtes auch hauswirtschaftliche Hilfe und kümmert sich um Essenslieferung. Manche Wohnungen müssen erst einmal entrümpelt werden, ehe gearbeitet werden kann. Über eine Rufbereitschaft ist der Pflegedienst von 7.00 bis 18.00 Uhr erreichbar. (ak)

*Häusliche Krankenpflege
Candidus UG
Ritterstraße 17
www.krankenpflege-candidus.de*

VEEDEL-ENTWICKLUNG

FÖRDERVEREIN ADE - DER BÜRGERVEREIN IST DA!

Den Förderverein Eigelstein gab es seit über 25 Jahren - doch selbst für ein Erfolgsprojekt ist irgendwann eine Modernisierung ange-sagt.

Ursprünglich war der Förderverein ein Zusammenschluss von Geschäftsleuten zur kaufmännischen Förderung des Standortes Eigelstein. Dies hat sich im Laufe der Jahre erweitert zu einer umfassenden Arbeit für das Veedel.

Heute gilt die Vereinsarbeit allen Anwohnern des Quartiers und bezieht neben den Fragen von Branchenmix und Behördenaustausch Kultur, Brauchtum und die örtliche Aufenthaltsqualität insgesamt ein.

Der Bürgerverein Kölner Eigelstein e. V. ist jetzt im Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen. Er löst den Förderverein Eigelstein ab (Götterbote 11-12/14). Die Aufgaben des Vereins wurden präzisiert und neu gefasst:

1. Zweck des Vereins ist, die Förderung und Pflege des Brauchtums, die Förderung des Geschichtsbewusstseins, die Pflege der Kultur und die Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Eigelstein-Viertel.
2. Zur Verwirklichung des Vereinszwecks organisiert der Verein Veranstaltungen und weitere Aktivitäten, die das Ansehen und die Aufenthaltsqualität des Viertels zu fördern geeignet sind.

Dieser Wandel spiegelt sich auch in der Zusammensetzung des Vereinsvorstands quer durch die ... *weiter auf SEITE ZWO* ...

► **NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH:** MONTAG, 18.05.2015, 19:30 UHR, GREESBERGER WIRTSCHAFT, GREESBERGSTR. 11. ◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Günther Halbreiter (gh), Peter Ungerathen (pu); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)
 Pressekontakt und Fragen: Anne Klug, 0173-5440735, anne.klug@netcologne.de • V. i. S. d. P.: Bürgerverein Kölner Eigelstein e.V.
 Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de

SEITE ZWO

FAXNACHRICHTEN DES BÜRGERVEREIN KÖLNER EIGELSTEIN E.V.

VEEDEL-ENTWICKLUNG

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Berufsgruppen wider.

Außerdem wurde das neue Gremium Beirat geschaffen, in dem ausgewählte Fachleute den Vereinsvorstand in ihrem Metier unterstützen, z.B. als Justitiar, Archivar, Medienfachmann etc. Ferner können jetzt besonders verdiente Personen des öffentlichen Lebens als (beitragsfreie) Ehrenmitglieder berufen werden, was der Vielfalt und dem Ansehen des Vereins nützlich ist.

Freuen Sie sich auf eine interessante Zukunft mit dem Bürgerverein Kölner Eigelstein e.V. (ws, tk)

Bürgerverein Kölner Eigelstein e.V.
Eigelstein 103, 50668 Köln

reicher Zeit als Seemacht.

Drei Stehtische mit Barhockern und die Bar - mehr Platz gibt es nicht. Das hindert aber niemanden ausgiebig Karneval zu feiern, wie die Fotos an den Wänden zeigen. „Der Karneval findet am Dienstag statt“, erläutert Teresa, „so wie es die Portugiesen machen.“ Geöffnet ist von 9.00 – 20.00 Uhr sieben Tage in der Woche. Wenn sie mal Freizeit braucht, muss ihr Mann Ruggiero einspringen, der praktischerweise im Restaurant „Luciano“ in der Marzellenstraße arbeitet. (ak)

Cafe Tuga
Ursulaplatz 4

und Yoghurt haben nur einen Fettgehalt von 1,5 Prozent. Veganer und Menschen mit Laktoseintoleranz können einen speziell aus Soja Milch und Soja Yoghurt hergestellten Frozen Yogurt erhalten.

Über 40 Toppings - von diversen Schokoladen über Müsli, Nüssen, Kuchen, davon mindestens sechs frische Obstsorten und zehn Saucen/Fruchtpürees - gibt es zur Auswahl. Geöffnet ist Montag bis Samstag von 12. - 19.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 13. -19.00 Uhr. Im Sommer wird es den Frozen Yogurt bis 22.00 Uhr geben.

Yomaro Frozen Yogurt
Eigelstein 135
www.yomaro.de

VEEDEL-ENTWICKLUNG

GESUND UND LECKER

Nach der Winterpause hat „Yomaro“ an der Ecke Eigelstein und Torburg jetzt wieder jeden Tag in der Woche geöffnet. Inzwischen wurde das Personal um einen weiteren Mitarbeiter aufgestockt. „Yomaro“, ein Yoghurteis, hat seinen Stammsitz in Düsseldorf. Dort löst es lange Schlangen aus, so beliebt ist es. Die Kölnerin Stephanie Loy ließ sich vom Herkunftsort Düsseldorf nicht abschrecken, das Eis ist einfach zu gut. „Es ist schon etwas Besonderes“ betont sie. Das Konzept von Yomaro hat sie derartig überzeugt, dass sie ihre berufliche Position bei einer Bank aufgab.

Es wird nachhaltig gewirtschaftet. „Becher und Löffel sind aus biologisch abbaubarem Material und wir arbeiten mit Ökostrom“, erläutert sie. Das Yoghurteis enthält ein Drittel weniger Zucker als herkömmliches Speiseeis. Milch

VEEDEL-LEBEN

GEFAHR DURCH RADFAHRER

Der Platz vor der Eigelsteintorburg ist zwar Fußgängerzone, aber Radfahrer dürfen hier dennoch fahren. Das ist in sonstigen Fußgängerzonen nicht erlaubt, da müssen die Fahrer vom Rad steigen. Bei schönen Wetter, wenn die Tische der Außengastronomie besetzt, Fußgänger, Kinder und Mütter mit Kinderwagen unterwegs sind, wird es oft gefährlich. Die Radfahrer „brettern“ einfach durch und auch, wenn sie jemanden anrumpeln, fahren sie einfach weiter. „Das kann so nicht weitergehen“, meint der Vorsitzende des Bürgerverein Kölner Eigelstein e. V. Peter Ungerathen. Er fordert ein Verbot für Radfahrer in diesem Bereich. „Dieser schöne Platz muss für alle – gerade Kinder und ältere Menschen – gefahrlos genutzt werden können“. (ak)

► **NÄCHSTER VEEDEL-STAMMTISCH:** MONTAG, 18.05.2015, 19:30 UHR, GREESBERGER WIRTSCHAFT, GREESBERGSTR. 11. ◀

Redaktion: Anne Klug (ak), Dr. Wilhelm Siepe (ws), Günther Halbreiter (gh), Peter Ungerathen (pu); Layout & Satz: Tobias Kolbe (tk)

Pressekontakt und Fragen: Anne Klug, 0173-5440735, anne.klug@netcologne.de • V. i. S. d. P: Bürgerverein Kölner Eigelstein e.V.

Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 0221 / 13 90 832 • Götterbote als PDF-Download oder Newsletter kostenlos auf: www.eigelstein.de